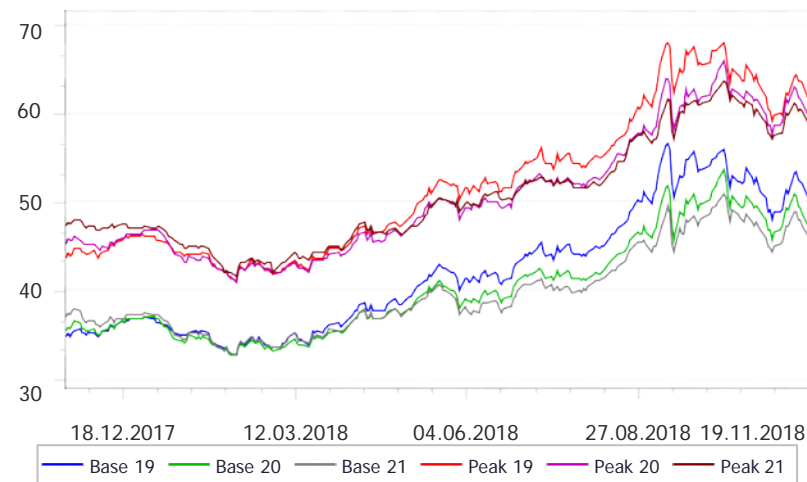


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Änderung	Wert	Änderung
Kalenderjahr 19	50,39	→	61,70	→
Veränderung zur Vorwoche	-2,92	-5,5%	-2,51	-3,9%
Veränderung zum Vormonat	-3,51	-6,5%	-3,87	-5,9%
Kalenderjahr 20	47,31	→	59,73	→
Veränderung zur Vorwoche	-3,63	-7,1%	-3,25	-5,2%
Veränderung zum Vormonat	-3,33	-6,6%	-2,93	-4,7%
Kalenderjahr 21	46,10	→	58,90	→
Veränderung zur Vorwoche	-2,82	-5,8%	-2,37	-3,9%
Veränderung zum Vormonat	-2,52	-5,2%	-2,56	-4,2%

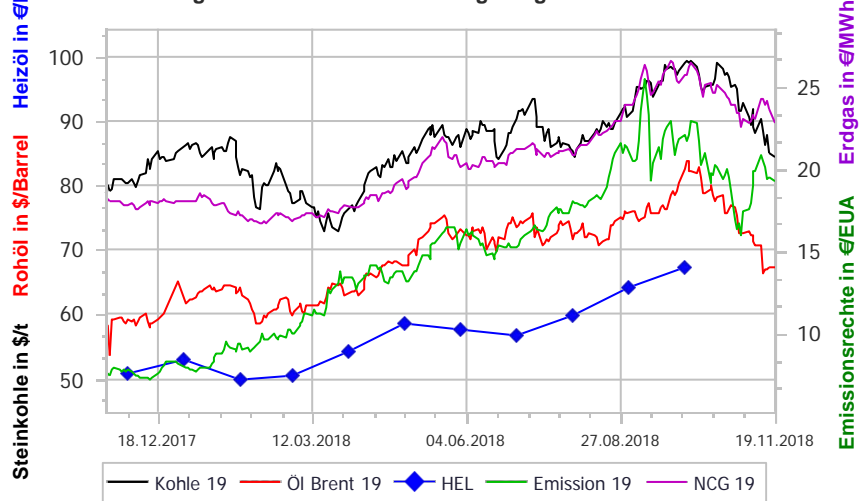
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 47. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 19 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#219 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 19 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 19 in €/EUA (EEX)	
Stand am 20.11.2018	67,23		84,38		22,798		19,32	
Veränderung zur Vorwoche	-3,48	-4,9%	-5,86	-6,5%	-1,512	-6,2%	-1,55	-7,4%
Veränderung zum Vormonat	-10,94	-14,0%	-14,75	-14,9%	-2,362	-9,4%	-0,82	-4,1%

### Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



### Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die Strompreise entlang der Terminmarktkurve für die kommenden Kalenderjahre sind in der vergangenen Woche allesamt gefallen. Das Base im Cal19 sank von Montag zu Freitag um 1,26 €/MWh auf 52,07 €/MWh. Das Peak fiel um 0,67 €/MWh von Montag zu Freitag auf 63,54 €/MWh. Jedoch ist die magische Grenze von 50 €/MWh für das Base noch einiges entfernt und es ist fraglich ob diese Grenze noch einmal durchbrochen wird wie zu Anfang November. Gründe für eine Stützung der Preise dürften das spätere Anfahren von Kernkraftwerksblöcken in Frankreich sowie der Stromengpass in Belgien sein die letztlich auch die Strompreise in Deutschland in gewissem Maße treiben. Gegen eine Stützung des Strommarktes sprachen die schwachen Emissionen, der gefallene Ölpreis (Globales Angebot an Öl übersteigt Nachfrage) sowie der leichtere Gaspreis. Bei der Untersuchung des Day-Ahead-Marktes spielten deutlich die von den Meteorologen bestmöglich vorausgesagten wechselhaften Einspeisungen der Erneuerbaren-Energien eine entscheidende Rolle. Für den Montag wurde das Base mit 64,50 €/MWh auf Grund geringerer Erneuerbaren-Einspeisung gehandelt. Höhere Einspeisung für Dienstag ließ das Base auf 57,00 €/MWh fallen. Für den Mittwoch mit wiederum schwacher Wettervorhersage fast unverändert. Der Donnerstag blieb bei ähnlicher Wettervorhersage fast unverändert. Der Freitag sank auf 58,00 €/MWh. Die Tatsachen, dass die Einspeisung der Erneuerbaren-Energien einerseits Vorrang vor der konventionellen Erzeugung hat und andererseits die Erzeugungskapazität der Erneuerbaren steigt, wirkt sich somit das Wetter in zunehmendem Maße auf den Day-Ahead-Markt aus.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt